

## Einleitung

SDL TRADOS Translator's Workbench ist ein sogenanntes Translation Memory (TM) System, welches dem Übersetzer das Abspeichern und Wiederauffinden von Übersetzungen erleichtert. Translator's Workbench ist dabei nur das Datenbanksystem für die Speicherung der Daten, die eigentliche Übersetzung wird in einem Editor vorgenommen. Ursprünglich war dies Microsoft Word, aber mit der Entwicklung von Dateiformaten, die sich entweder nicht in MS Word direkt bearbeiten lassen oder aber aufwändig konvertiert werden mussten, wurde ein zweiter Editor entwickelt – TagEditor. Hier können inzwischen alle Dateiformate, wie Microsoft PowerPoint, Microsoft Excel, HTML, XML usw. übersetzt werden. Seit Version 7 (Trados 2006) ist auch die Übersetzung von MS Word DOC-Dateien in TagEditor möglich.

## 1. Grundidee von Translator's Workbench

Translator's Workbench ahmt die Tätigkeit des Übersetzers nach, indem es den Text in übersetzbare Einheiten zerlegt, sogenannte Segmente, und diese dann zusammen mit ihrer Übersetzung als Segmentpaare bzw. Übersetzungseinheiten (auch TU - Translation Unit genannt) in ein Translation Memory (Datenbank) ablegt.



### Übersetzungseinheit in einem Translation Memory

Die beiden Teile einer Übersetzungseinheit (ausgangssprachlicher Satz und zielsprachlicher Satz) werden häufig als Segmente bezeichnet und nicht als Sätze, da in einem Text auch übersetzbare Einheiten vorkommen können, die z.B. nur aus einem Wort oder einem Teilsatz in einer Aufzählung bestehen.

Jedes neue Segment, das übersetzt werden muss, wird zunächst mit allen vorhandenen Segmenten in der Datenbank (in der Ausgangssprache) verglichen und wenn ein ähnliches oder gleiches Segment in der Datenbank gefunden wird, wird die Übersetzung, die dafür abgespeichert wurde, dem Übersetzer als Übersetzungsvorschlag angeboten. Das ähnliche oder gleiche Segment, das in der Datenbank gefunden wurde, wird auch häufig als Match bezeichnet – bei gleichen Segmenten als exaktes Match oder 100% Match und bei ähnlichen Segmenten (Sätzen) als Fuzzy Match.

Beispiel: Die beiden folgenden Sätze sind sich ähnlich, nur das erste Wort ist jeweils anders. Der erste Satz wird übersetzt und abgespeichert. Wenn der zweite Satz im Text auftaucht, wird der Unterschied farblich markiert und ein Matchwert (hier 80%) angegeben, um deutlich zu machen, dass diese beiden Sätze zu 80% ähnlich sind. Die Übersetzung des ersten Satzes wird dem Übersetzer als Vorschlag für die Übersetzung des zweiten Satzes angezeigt. Der Übersetzer kann diesen Vorschlag annehmen, ändern oder überschreiben.

Segmentpaar im TM:	(DE) Dies ist ein Segment.	(EN) This is a segment.
Neues Segment vom Dokument:	(DE) Das ist ein Segment.	(EN) This is a segment. (Vorschlag für die Übersetzung)

Anmerkung: Diese Matchraten können bei unterschiedlichen TM Systemen unterschiedlich ausfallen, da sie unterschiedlich errechnet werden und sind daher nicht direkt vergleichbar!

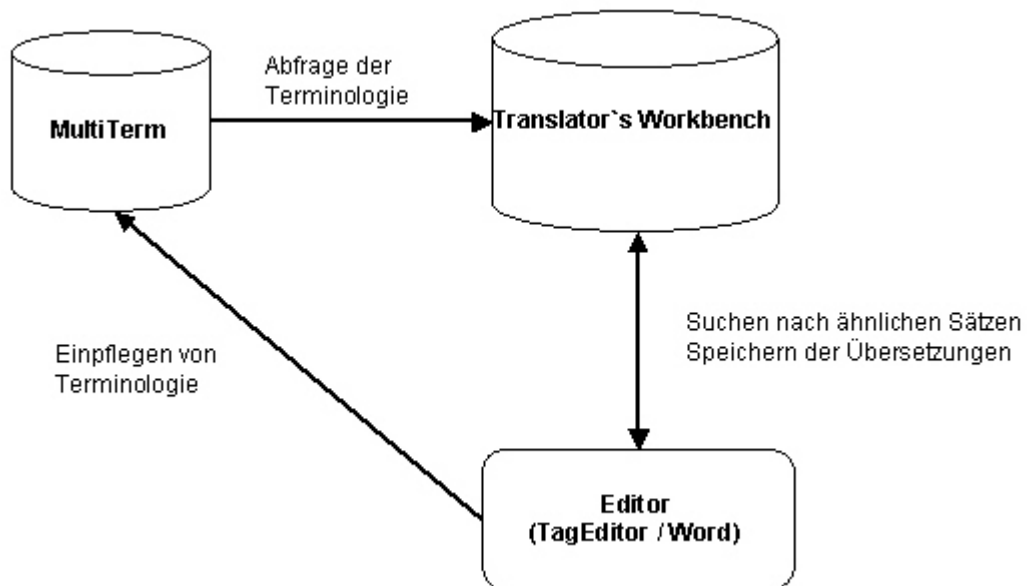
Ein TM System ist also kein System, das selbsttätig übersetzt, sondern nur ein System, welches das Gedächtnis (Memory) des Übersetzers erweitert und automatisch Übersetzungsvorschläge für gleiche oder ähnliche Sätze aus der Datenbank liefern kann. Dies unterscheidet ein TM-System von einem maschinellen Übersetzungssystem - MÜ-System oder MT (machine translation) system, welches Sprache analysieren und die Übersetzung mit Hilfe von Regeln und Wörterbüchern in der Zielsprache selbsttätig "zusammenbauen" kann. Ein MÜ System kann dabei immer nur mit dem Sprachpaar arbeiten, für das es entwickelt wurde, ein TM System dagegen kann alle Sprachpaare verarbeiten, deren Sprachen auf dem jeweiligen PC unterstützt werden.

## 2. Einrichten der Übersetzungsumgebung

Beim Übersetzen mit SDL TRADOS Programmen werden immer mindestens 2 Programme gleichzeitig verwendet – Translator's Workbench und ein Editor. Optional kann noch ein drittes Programm – eine MultiTerm Terminologiedatenbank – dazu geschaltet werden.

Beim Übersetzen wird nach ganzen Segmenten in Translator's Workbench gesucht und nach einzelnen Wörtern (oder Ausdrücken aus mehreren Wörtern) im Terminologieverwaltungssystem MultiTerm.

Beim Übersetzen können Wörter, die es in der MultiTerm Termbank noch nicht gibt, dort eingegeben werden.



### Translator's Workbench zum ersten Mal starten

Übers Startmenü

- Start**
- ▶ Programme
  - ▶ SDL International
  - ▶ SDL Trados 2007
  - ▶ Trados Ordner
  - ▶  Translator's Workbench

Über die EXE-Datei im Installationsordner

Für alle Versionen gilt natürlich, dass man Workbench auch über die **TW4WIN.EXE**-Datei im Installationsordner öffnen kann. Bei einer Standardinstallation liegt diese in folgendem Ordner (Beispiel für SDL Trados 2007):

**C:\Programme\SDL International\T2007\TT**

Am einfachsten legt man sich eine Verknüpfung (Shortcut) der Programme auf den Desktop. (Rechten Mausklick auf die TW4WIN.EXE Datei ▶ senden an ▶ Desktop)

Über Synergy

Translator's Workbench kann auch über die Synergy-Oberfläche gestartet werden. Mehr Informationen zu Synergy finden Sie in den Synergy Schulungsunterlagen.

Nach der Installation zeigen die Trados Programme zunächst die englischen Benutzeroberfläche.

Falls Sie diese in eine der anderen unterstützten Sprachen umstellen wollen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

#### Menü View

- ▶ User Interface Language...
- ▶ Sprache aus dem Drop-Down-Menü auswählen
- ▶ Mit OK bestätigen

## Neues Translation Memory anlegen

Beim ersten Anlegen eines Translation Memory mit Translator's Workbench erscheint der Dialog zur Eingabe einer Benutzer-ID. Dieser Benutzername wird mit jedem Segmentpaar, das in die Datenbank gespeichert wird, mitgespeichert. Anhand dieser ID lassen sich später z.B. Übersetzungen finden, die ein bestimmter Übersetzer angelegt hat. Ein Freiberufler kann hier eine eigene ID eingeben, bei der Arbeit im Team (mehrere Übersetzer nutzen die gleiche Datenbank) kann es sein, dass der Projektmanager die IDs für die Benutzer vorgibt.

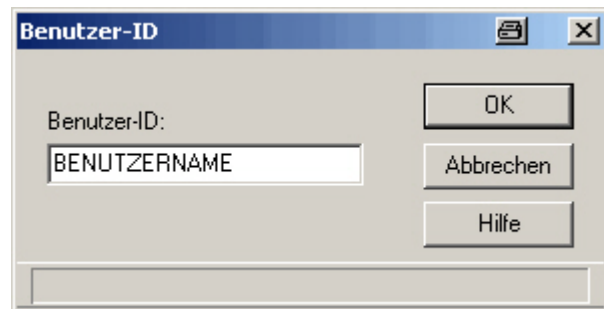
### Menü Datei -> Neu...

Benutzer-ID eingeben.

(Das Feld zeigt alles in Großbuchstaben an).

Dieser Dialog wird einmal, direkt nach der Installation angezeigt.

Dialog mit **OK** bestätigen.



Der Dialog für die Benutzer-ID kann später erneut aufgerufen werden. (Dabei darf kein Translation Memory geöffnet sein). Gehen Sie über das **Menü Einstellungen ► Benutzer-ID...** und tragen Sie den neuen Namen ein. Ab jetzt wird dieser Name mit jedem Segmentpaar gespeichert.

Sobald die Benutzer ID eingegeben ist, erscheint der **Dialog zum Anlegen eines Translation Memory**.

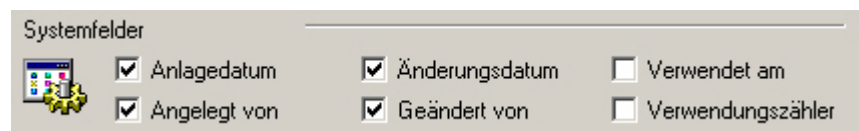
In den Listen für die Ausgangs- und Zielsprache werden die Sprachvarianten für die Übersetzung mit diesem TM festgelegt.



Beschränkung der Version für Freiberufler (Freelance Edition)

- In den Listen erscheinen nur die Sprachvarianten der 5 Sprachen, die bei der Installation ausgewählt wurden.
- Es kann kein TM angelegt werden, das die gleiche Sprachvariante für Ausgangssprache und Zielsprache hat (unterschiedliche Varianten, z.B. German (Germany) – German (Switzerland) sind erlaubt)

Der Bereich der Systemfelder zeigt an, welche Informationen Translator's Workbench automatisch speichert.



Anlegedatum

Datum und Uhrzeit, wann eine Übersetzung ins TM gespeichert wurde

Angelegt von

Benutzer-ID des Benutzers, der die Übersetzung abspeichert

Änderungsdatum

Datum und Uhrzeit, wann ein Übersetzungsvorschlag für ein 100% Match verändert wurde und somit die vorherige Übersetzung überschrieben wurde

Geändert von

Benutzer-ID des Benutzers, der die Übersetzung eines 100% Matches geändert und gespeichert hat

Verwendet am

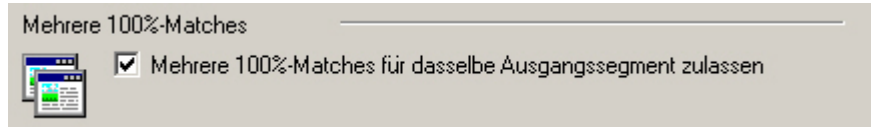
Datum und Uhrzeit, wann die Übersetzung für ein 100% Match so verwendet wurde, wie sie als Vorschlag aus dem TM kam

Verwendungszähler

Anzeige, wie oft ein Übersetzungsvorschlag für ein 100% Match ohne Veränderung wiederverwendet wurde

Die Optionen **Verwendet am** und **Verwendungszähler** werden dazu benutzt, die Übersetzungseinheiten im TM zu finden, die sehr selten verwendet werden und gelöscht werden könnten. Dies stammt noch aus einer Zeit, als man Speicherplatz sparen musste. Heute werden diese Optionen nicht mehr allzu häufig verwendet. Standardmäßig sind die ersten 4 Optionen aktiviert. Je mehr Optionen aktiviert werden, desto größer wird die Datenbank.

Mehrere 100% Matches für dasselbe Ausgangssegment zulassen



Normalerweise geht ein TM System davon aus, dass es für ein Ausgangsegment auch nur eine Übersetzung gibt. Je nachdem, in welche Sprachen übersetzt wird, kann es sein, dass in der Zielsprache mehrere Übersetzungen möglich sein müssen (z.B. je nach Genus) oder dasselbe Segment taucht an verschiedenen Stellen im Text auf, es steht aber nicht immer der gleiche Platz für die Übersetzung zur Verfügung (man braucht eine volle und eine abgekürzte Übersetzung) oder das gleiche Segment benötigt je nach Kontext unterschiedliche Übersetzungen (Beispiel: Isolierung -> a) Insulation b) Isolation).

Diese Option

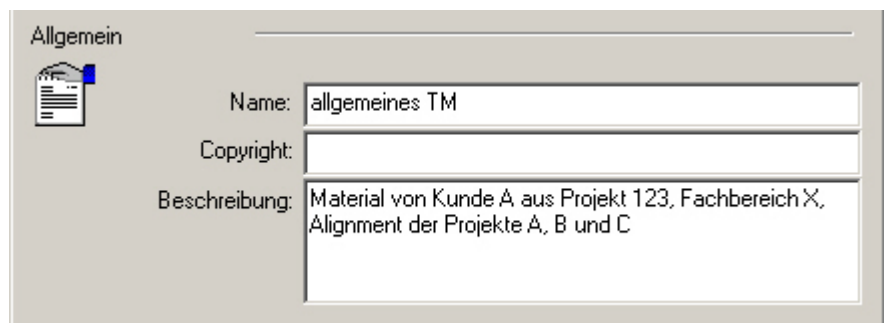
- lässt es zu, dass für ein Segment mehrere Übersetzungen gespeichert werden (es entstehen mehrere Segmentpaare)
- muss beim Anlegen eines TM aktiviert werden, eine spätere Aktivierung ist nicht möglich
- bedeutet, dass man später eventuell aus mehreren Übersetzungsmöglichkeiten für ein Segment auswählen muss

Im unteren Bereich des **Dialogs TM Anlegen** können noch allgemeine Informationen eingetragen werden.

Interner Name (dies ist nicht der Dateiname des TMs)

Copyright

Beschreibung, was das TM enthält



Nachdem alle Optionen gewählt sind, bitte auf **Anlegen...** klicken, um das TM zu speichern.

Name und Speicherort für ein TM können frei gewählt werden. Der Name eines TM sollte immer auch die Sprachrichtung enthalten.

	DE-EN_Test1.iix	1.024 KB	TRADOS Index File
	DE-EN_Test1.mdf	1.024 KB	TRADOS Index File
	DE-EN_Test1.mtf	1.024 KB	TRADOS Index File
	DE-EN_Test1.mwf	8 KB	TRADOS Index File
	DE-EN_Test1.tmw	1.024 KB	TRADOS Translation Memory

Ein lokal gespeichertes TM besteht immer aus 5 Dateien, die den gleichen Namen, aber unterschiedliche Endungen tragen. Alle 5 Dateien zusammen machen erst das TM aus. Soll ein TM verschoben, verschickt oder umbenannt werden, so gilt dies immer für alle 5 Dateien zusammen.